

Newsletter Nr. 49

Liebe Mitglieder,
liebe Förderer,
liebe Freunde,

Die ersten Neuigkeiten aus dem Jahr 2015 sind durchweg positiv:

Wenn die Großen „die Schulbank drücken“



Am Freitag, den 20. Februar fand in ALABRI erstmals die „école des parents“ („Elternschule“) statt. Hierfür konnten wir einen der ersten madagassischen Bildungsexperten gewinnen, die diese Bildungsform in Madagaskar einführen. Im lockeren Austausch mit den Eltern sprach der bei uns schon bei Personalfortbildungen gern gesehene Monsieur Jean Baptiste über Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen, über Erziehung zur Verantwortung und intrafamiliäre Kommunikation. Auch wenn die ersten „Schulstunden“ erst ein vorsichtiges Herantasten waren, so konnten bereits einige

Dämme gebrochen werden. Auf Wunsch der Eltern werden wir diesen Austausch trimesterweise fortführen. Auch wenn die Einmischung in die „Erziehungshoheit“ der Eltern immer großes Fingerspitzengefühl benötigt, so ist es besonders wichtig Erziehungsziele und –ansätze zwischen Zentrum und Eltern abzustimmen, gerade weil unsere Schüler ja aus einer Vielzahl verschiedener Elternhäuser stammen. Im Einzelgespräch beim gemeinsamen Mittagessen zeigte sich die Erleichterung vieler Eltern, Rückhalt durch Experten zu haben bei der schwierigen Erziehungsaufgabe dank der „Elternschule“.

Erzieherfortbildung

Das „Comité pour la Formation des animateurs – Educateurs“ (CFAE), welches vor allem von Nichtregierungsorganisationen des Bildungssektors getragen wird, bietet immer wieder Aus- und Fortbildungen für Erzieher an. Zwei neue Mitglieder unseres gerade erweiterten Erzieherteams für die Grundschüler, Raymond und Marie, konnten dank dieses Angebotes an einer zweimonatigen Fortbildung zur Leitung sozialer Gruppen in der Hauptstadt Antananarivo teilnehmen. In zehn Modulen zu Themen wie Kommunikation, Erziehung, soziale Strukturen und Projektplanung erlangten die Teilnehmer Wissen zur Arbeit in sozialen Einrichtungen, was nun im Zentrum ALABRI gewinnbringend eingesetzt werden kann.

Die fünfte Jahreszeit bei ALABRI

Auch im Zentrum ALABRI geht zur Fastnacht der Schalk um. In zweiwöchiger Vorbereitung bastelten sich die Grundschüler eigene Kostüme und studierten fröhliche Lieder für den Karnevalsumzug ein. Dann zogen die über dreihundert Schüler und Mitarbeiter des Zentrums durch die Straßen Miarinarivos und sorgten für ausgelassene Stimmung. Zurückgekehrt, wurden die besten Verkleidungen prämiert und nach dem gemeinsamen Mittagessen traten buntgemischte Gruppen aus Schülern und Mitarbeitern in lustigen Disziplinen gegeneinander an wie zum Beispiel dem „Fußball ohne Ball“. Wieder einmal waren es die Schüler, die die Organisation, Vorbereitung und Durchführung mit viel Teamgeist übernahmen. Schön, wenn Menschen durch gemeinsames Spiel und gemeinsame Freude einander näher kommen dank des Engagements von Schülern.



Ihr NY HARY Team